

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

9.2.1876 (No. 39)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 39.

Mittwoch den 9. Februar

1876.

Die Tilgung der 4% badischen Eisenbahnanlehen von den Jahren 1859 bis mit 1864 betreffend.

Nr. 871. Nach Maßgabe der betreffenden Anlebensbestimmungen und der entsprechenden Tilgungspläne werden

1. von den 4%igen auf 1. März und 1. September verzinlichen Eisenbahn-Anlehen der Jahre 1859, 1860 und 1861

auf 1. September laufenden Jahres

je 101 Obligationen zu 1000 fl., 500 fl. und 100 fl. mit zusammen 161,800 fl.,

2. von den 4%igen auf 1. April und 1. Oktober verzinlichen Eisenbahn-Anlehen der Jahre 1862 und 1864

auf 1. Oktober laufenden Jahres

je 152 Obligationen zu 1000 fl., 500 fl., 200 fl. und 100 fl. mit zusammen 273,600 fl.

zur Heimzahlung kommen.

Die Ziehung fraglicher Obligationen beider Anlehen wird

Donnerstag den 10. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 7. Februar 1876.

Großherzoglich Badische Eisenbahn-Schulden-Tilgungs-Kasse.

Helm.

Bekanntmachung.

Nr. 2265. Das Volksschulwesen betreffend.

Die Gemeindevorsteher des Bezirks werden angewiesen, den Lehrern in ihren Wohnungen jeweils am Verfalltage ihre Bezüge auszu zahlen.

Karlsruhe, den 5. Februar 1876.

Großh. Bezirksamt.

G I a u ß.

3.3.

Bekanntmachung.

Nr. 1404. Die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks werden beauftragt, die unterm 28. November 1874 ergangene Aufforderung zum Reinigen der Obstbäume, Zierbäume und Gesträuche in Gärten und Höfen, auf Feldern und Wiesen, an Straßen und Wegen von Raupennestern und zur Vertilgung der letzteren in Erinnerung zu bringen und damit die Anordnung mit Bezug auf S. 36 Ziff. 4 der Feldpolizeiordnung zu verbinden, daß bis längstens 20. Februar d. J. die Obstbäume von Schmarogerpflanzen, wie Vogelmisteln und Pilzen, sowie von Moosen und Flechten und namentlich der rauhen Rinde (Borke) gesäubert werden. Nach Umlauf dieser Frist haben die Bürgermeisterämter das Feldhulpersonal anzuweisen, sich genauestens über den Vollzug der Anordnungen auf der ganzen Gemarkung zu verlässigen und bis längstens 28. Februar ein Verzeichniß der säumigen Besitzer von Bäumen zc. beim Bürgermeisteramt einzureichen.

Auf Einkunft dieser Anzeigen wird das Bürgermeisteramt sofort Strafe erkennen und durch Baumwärter oder sonstige geeignete Persönlichkeiten die Säuberung der betreffenden Bäume auf Kosten der Besitzer vornehmen lassen. Ueber den Vollzug dieser Anordnungen ist unter Bezeichnung der Zahl der Anzeigen und deren Erledigung bis längstens 15. März d. J. von den Bürgermeisterämtern Bericht zu erstatten.

Die Bürgermeister werden einsehen, daß nur bei allseitiger gründlicher Durchführung der Maßregeln ein wirksamer Schutz für die Baumpflanzungen zu erwarten steht und durch energische Handhabung der ihnen zu Gebot stehenden gesetzlichen Mittel dafür Sorge tragen, daß nicht durch die Pflanzigkeit Einzelner die Interessen der Gesamtheit geschädigt werden. Zugleich werden die Bürgermeister Anlaß nehmen, in den Sitzungen des Gemeinderaths oder bei sonstigen Gelegenheiten darauf hinzuwirken, daß durch Anstellung von Baumwärttern, gute Erhaltung der Gemeindebaumschulen zc. einem so wichtigen Zweige der Volkswirtschaft, wie dem Obstbaum, die ihm gebührende Beachtung zu Theil wird.

Karlsruhe, den 22. Januar 1876.

Großh. Bezirksamt.

G I a u ß.

Versteigerung

3.2.

Möbeln und Waaren.

Donnerstag den 10. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

versteigere ich aus Auftrag gegen Baarzahlung im

Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 77 dahier,

etwas Möbel, Betten, getragene Kleider; ferner 4 Nähmaschinen, worunter 1 für Schneider, 1 große Parthie neuer, wollener Bettteppiche zu Spottpreisen angeschlagen, verschiedene Resier Frauenkleider-Stoffe u. s. w., sowie 12 sehr feine, vollständig nach neuester Façon gefertigte Damen-Costumes und verschiedenes Andere, wozu Liebhaber freundlichst einlade.

A. Wüest, Geschäfts-Agent.

NB. Bis Mittwoch Abend nehme ich noch Gegenstände zum Mitversteigern an.

Bekanntmachung.

Nr. 3168. Zu D.-Z. 122 des Einzel Firmenregisters, Firma „C. Macklot“ dahier, wurde heute

eingetragen: dem Buchdrucker Gustav Adolf Macklot von hier wurde Procura erteilt.

Karlsruhe, den 26. Januar 1876.

Großh. Amtsgericht.

Rebenius.

Bekanntmachung.

Nr. 2030. Zu D.-Z. 318 des Einzel Firmenregisters, Firma „W. Kreuzbauer“ dahier, wurde heute eingetragen: die Firma ist erloschen.

Karlsruhe, den 17. Januar 1876.

Großh. Amtsgericht.

Rebenius.

Liegenschafts-Versteigerung.

3.2. Aus dem Nachlasse des verstorbenen Maurermeisters Karl Kuenzle von hier werden nachbeschriebene Liegenschaften

Mittwoch den 16. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Waldbornstraße Nr. 21 dahier, der Erbtheilung wegen zu Eigentum öffentlich versteigert und der Zuschlag sogleich erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

Das in der Ritterstraße dahier unter Nr. 28, neben Zimmermeister Georg Künzle Wittwe und den Geschwistern Widmann gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Hintergebäuden und aller sonstigen

gen liegendhaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, geschätzt zu 53,000 Marf.

Das in der Belfortstraße unter Nr. 11 dahier neben Präsident von Renk Eheleute und Postsekretär Balth. Kubn gelegene dreistöckige Wohnhaus mit dreiflüchtigem Seitenbau und aller sonstigen liegendhaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, geschätzt zu 44,500 Marf.

Ein im IV. Gewann der Außerer dahier an der Augartenstraße neben Oekonom Max Zutzern beiderseits gelegenes Grundstück von ungefähre 14 Morgen Flächeninhalt, geschätzt zu 11,300 Marf.

Ein am sogenannten Viehtriebweg dahier neben sich selbst und Blechner Heinrich Kappler gelegenes Grundstück von reiflichen 70 Ruthen Flächeninhalt, geschätzt zu 5,400 Marf.

Ein gleichfalls am sogenannten Viehtriebweg neben sich selbst und Baurath Adolf Helbling gelegenes und hinten auf Major Wilhelm von Glohmann stehendes Grundstück, geschätzt zu 10,600 Marf. Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen zu jeder Zeit in der Kanzlei des Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 22. Januar 1876.

Der Großh. Notar: Karl Philippi.

Fahrniß-Versteigerung.

2.2. In Folge gantrichterlicher Verfügung werden am **Wittwoch den 9. Februar 1. J.**

Nachmittags 2 Uhr, Schützenstraße 83 (früherer Schützenplatz) die zu Schreinermeister L. Sommerich's Gantmasse gehörenden Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- Mannsleiber, 2 aufgerichtete Betten, 2 tannene Kästen, 3 Hobelbänke mit Werkzeug, Dielen, Abfälle und Sonstiges.

Karlsruhe, den 3. Februar 1876.

Hüttich, Gerichtsvollzieher.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Wittwoch den 9. Februar 1876,**

Nachmittags 2 1/2 Uhr, im Pfandlokale neben der städtischen Mehlwaage nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) 1 Kommode mit Glasaufsatz, 1 Schifffoniere
- 2) 50 eichene Dielen.

Karlsruhe, den 8. Februar 1876.

Gerichtsvollzieher Feederle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Durlacherthorstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im 2. Stock.

* Durlacherthorstraße 35 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Spitalstraße 8.

Langestraße 19 ist wegen Beziehung einer Dienstwohnung auf 23. April oder auch früher eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehend, Küche mit Wasserleitung, nebst Speisekammer, Waschkammer und Keller, Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

3.1. Waldhornstraße 48 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör und Wasserleitung auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Wilhelmstraße 4 ist an eine einzelne Person oder kleine Familie eine kleine Wohnung mit 1 Zimmer, 2 Kammern, Küche etc. auf 23. April zu vermieten.

* Wielandstraße 28 ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten.

* Wilhelmstraße 28 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, ist auf den 23. April oder früher zu vermieten. Näheres Waldstraße 48 im 2. Stock zu erfragen.

3.3. Das Haus Kriegsstraße 70, bestehend aus Souterrain mit 3 Zimmern, Küche, Badezimmer etc., erster und zweiter Stock mit zusammen neun Zimmern, Keller- und Speicher-Räumlichkeiten, Gas- und Wasserleitung, Speiseaufzug, sowie Gärten und Hofraum, ist auf 23. April zu vermieten.

Rheinische Baugefellschaft.

— Eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Berberstraße 20, ebener Erde.

2.1. Ecke der Marien- und Bahnhofstraße 2 ist eine Wohnung im 5. Stock, Mansarden, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller etc., auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock rechts.

Zimmer zu vermieten.

— Ein heizbares, möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten ist Wilhelmstraße 10 im Hintergebäude zu vermieten.

* 2.2. Leopoldstraße 13 ist im 3. Stock ein großes, hübsch möbliertes Zimmer sogleich oder auf 15. Februar zu vermieten.

3.1. Ruppurerstraße 40 ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. März zu vermieten.

* Adlerstraße 15 ist im 3. Stock ein hübsch möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

* Ein unmöbliertes Mansardenzimmer ist sogleich an eine ordentliche Person zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 28 im 2. Stock.

* Ein schönes, möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist an einen oder zwei Herren sogleich oder auf 15. Februar mit Pension zu vermieten: neue Waldstraße 79, eine Treppe hoch.

* 2.1. Ein großes, schön möbliertes Zimmer in der Amalienstraße ist sogleich oder später zu vermieten. Ebenfalls ist auf 23. April 2 unmöblierte Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten. Näheres Hirschstraße 20.

* Kronenstraße 45 ist ein unmöbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* Ein oder zwei unmöblierte Zimmer sind sogleich an eine einzelne Person zu vermieten. Ebenfalls ist auch eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör zu vermieten. Zu erfragen Herrenstraße 15 im 2. Stock.

3.1. Ecke der Marien- und Schützenstraße (Schützenstraße 50) ist ein großes, schön möbliertes, Wohnzimmer nebst einem kleineren, welches sich als Schlafzimmer eignet, einzeln oder zusammen zu vermieten.

— Waldstraße 11 ist ein klein möbliertes Zimmer auf 15. d. M. oder 1. März zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht ist an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 2 im Seitenbau im 3. Stock.

2.1. Ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten, auf die Straße gehend, ist an 2 solide, junge (fr.) Herren mit Pension sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 18 im Laden.

* Erbprinzenstraße 21 sind im 2. Stock zwei möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich oder auf 1. März zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich an einen soliden Arbeiter zu vermieten: Hirschstraße 35 im Hinterhaus parterre.

* Es sind sogleich oder auf 15. Februar ein schön möbliertes, sowie ein einfaches oder unmöbliertes Zimmer zu vermieten: Bahnhofstraße 16 im 2. Stock.

Ein großes, gut möbliertes Zimmer nebst Schlafkabinet ebener Erde ist sogleich oder auch später an einen oder zwei anständige Herren oder Damen zu vermieten: Waldstraße 4 bei A. Degenhardt.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine Familie ohne Kinder sucht auf 1. März eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche. Zu erfragen Waldhornstraße 4 im Laden.

Laden- und Wohnungs-Gesuch. — Im Zirkel, zwischen der Karl-Friedrich- und Herrenstraße, wird ein Ladenlokal mit Wohnung zu miethen gesucht. Anträge befördert das Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgeſuch mit kleinem Arbeitslokal.

2.2. Eine Wohnung von 2 Zimmern und ein Arbeitslokal mit Gasanrichtung nebst Zugehör wird auf Mitte April zu miethen gesucht, und bittet man Offerten nebst Preisangabe im Kontor des Tagblattes unter Chiffre E. M. niederzulegen.

Gesuch.

* Für einen Bahnbeamten wird Kost und Wohnung in einer Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. B. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* 3.1. Ein ordentliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und etwas kochen kann, findet sogleich eine Stelle: Zirkel 29 im Laden.

2.1. Eine Herrschaftsköchin findet sogleich oder Anfangs März eine Stelle: Akademiestraße 45 im 2. Stock. — Gute Zeugnisse sind erforderlich.

* 3.1. Gesucht wird auf 1. März eine sehr gute Köchin mit besten Zeugnissen: Kriegsstraße 58.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle zu zwei Kindern: Kreuzstraße 18.

* Ein ordentliches Mädchen, welches sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, auch waschen kann, findet sogleich eine Stelle: Adlerstraße 36 im 2. Stock.

* 2.1. Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Kronenstraße 43.

Dienst-Gesuch.

* Ein fremdes Mädchen aus guter Familie, sucht sogleich eine Stelle, am liebsten zu Kindern. Zu erfragen im Marthahaus, Waldstraße.

Kapitalien

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jederzeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Adlerstraße 31 (2. Stock). *12.7

Kapitalien

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jederzeit unter soliden Bedingungen erhoben werden. Gesuche werden zur Besorgung übernommen: Langestraße 83 im 2. Stock. 6.3.

3000 bis 4000 Marf

gegen Eintrag in's Grund-Pfandbuch auf ein hiesiges, neuerbautes Haus werden aufzunehmen gesucht. Verlagschein und alles sonstige Nähere bei **Fr. Caspar**, Karlsstraße 11. *

2.1. Eine geübte

Modistin

sucht in Karlsruhe Stellung bis 1. April. Offerten sub **P. 357** befördert das **Central-Annoncen-Bureau von Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.**

Stellen-Anträge.

2.2. Ein geübtes, zuverlässiges Mädchen oder jüngere Wittwe von achtbarer Familie, welche gut kochen, nähen und bügeln kann, findet bei einer einzelnen Dame auf Otern eine gute Stelle. Zeugnisse über Wohlverhalten müssen unbedingt vorgezeigt werden können. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. In ein Coiffeur-Geschäft in der Schweiz wird ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches im Frisiren schon bewandert ist, oder Lust hätte, dasselbe zu erlernen, sofort gesucht. Näheres zu erfahren Hirschstraße 16, eine Stiege hoch.

Lehrlings-Gesuch.

3.3. Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann auf Ostern in meinem Geschäft in die Lehre eintreten.

C. A. Kandler,
Langestraße 185.

Lehrlings-Gesuch.

— Ein braver, junger Mensch, welcher Lust hat, das Zimmer- und Möbel-Tapezier-Geschäft zu erlernen, findet auf Ostern oder früher eine Stelle bei
Tapezier Bilger,
154 Langestraße 154.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Für unser Material- und Farbwaren-Geschäft en gros suchen wir einen geübten, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

Fels & Cie.

Stelle-Gesuch.

* Ein gewandtes, besseres Zimmermädchen, im Nähen und Bügeln wohl erfahren, sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen Rippurrerstraße 46 bei Frau Kippah n.

Beschäftigungs-Gesuche.

4.4. Eine geübte Weißnäherin nimmt Arbeit in und außer dem Hause an; dieselbe würde aber auch in ein besseres Weißnähergeschäft eintreten. Zu erfragen Langestraße 5 im 3. Stock des Vorderhauses

2.2. Eine geübte Maschinennäherin sucht Beschäftigung. Zu erfragen Rippurrerstraße 76.

Bügeln

feinerer Damen- und Herrenwäsche bei Zusicherung prompter und billiger Beforgung. Zu erfragen Waldstraße 64 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches schön stücken und auch bügeln kann, sucht noch einige Kumbenhäuser anzunehmen: Schwantenstraße 24 parterre.

* Ein Möbel- und Zimmertapezierer sucht Beschäftigung in und außer dem Hause in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Billige Bedienung wird zugesichert. Gesl. Aufträge werden Werberstraße 14 parterre angenommen.

Verloren.

* Montag den 7. d., Vormittags, wurde von der Sophienstraße durch die Leopold- und Langestraße und von da zurück durch die Hirschstraße ein kleiner Brillant-Ohring verloren. Gegen gute Belohnung Sophienstraße 35 im 2. Stock abzugeben.

Gefunden.

* Ein älterer Pferdteppich ist gefunden worden und kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden: Hebelstraße 2, früher Lyceumsstraße.

Häuser, Villen, Fabriken,

Wälder, Baupläne, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrage zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei
C. W. Klages,
Bismarckstraße 45 (früher 9).

Haus mit Wirthschaft-Verkauf.

Ein dreistödiges, gut erhaltenes Haus mit vorzüglichem gewölbtem Keller, in welchem eine hübsche Restauration eingerichtet ist und welches seiner Lage wegen namentlich für einen tüchtigen Metzger und Wurstler sich eignet, da ein derartiges Geschäft weder in der ganzen Straße noch in nächster Umgebung besteht, ist unter günstigen Bedingungen — mit oder ohne Wirthschaftseinrichtung — aus freier Hand zu verkaufen und kann die Wirthschaft sogleich oder nach Belieben bezogen werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Hund,

3jähriger Rattensänger, Männchen, sehr wachsam, ist zu verkaufen. Zu erfragen Stephaniensstraße 58 in den Vormittagsstunden.

* Zwei ächte Doggen, Rüde 3/4jährig, schwarz, Hündin 1 1/2jährig, braun u. schwarz gestreift, sehr an Pferde gewöhnt und wachsam, werden preiswürdig einzeln oder zusammen an eine Herrschaft abgegeben, wo ihnen gute Behandlung zu Theil wird. Näheres Waldstraße 83 parterre.

Damen-Domino,

ein neuer, rosafarbener, ist billig zu verkaufen: Steinstraße 5 im dritten Stock.

Damen-Maskecostüm,

ein noch neues, (Gretchen) ist um billigen Preis zu verkaufen: Hebelstraße 13 im 4. Stock.

Verkaufsanzeigen.

* Langestraße 144, Eingang Karlsstraße, sind noch einige Tausend alte Ziegel zu verkaufen. Ebenfalls ist noch ein gebrauchtes Pferdegeschirr zu verkaufen.

* Sophienstraße 10 ist im Hinterhaus ein ächter weißer Spitzhund billig zu verkaufen.

* Ein noch gut erhaltenes Kanapee mittlerer Größe ist billig zu verkaufen. Näheres Langestraße 121 im Hofe rechts, 2 Treppen.

3.1. Wegen Umzug sind 3 Korbhaarmatratzen und 2 Federbetten zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Viktoriastraße 7 im 3. Stock sind 2 noch wenig gebrauchte Bettladen mit neuen Kissen, Matratzen und Polstern für 110 Mark, sowie Chiffonniere und Kanapee zu verkaufen.

Ankauf.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlt die besten Preise.

Frau Valser, Brunnstraße 2.
Auch werden alte Cylinderhüte angekauft.

Ankauf

von Gold und Silber, Möbel, Betten, Herren- und Damenkleidern, Schuhen und Stiefeln etc. und werden die höchsten Preise dafür bezahlt. Bestellungen werden auf's Schnellste besorgt.

Jakob Weinheimer, Quersstraße 27.

N. B. Nr. 3939. Wirthschaftspacht.

Eine solide Restauration (mit nicht großen Räumlichkeiten) ist „nebst Wohnungslokal“ — im westlichen Stadttheil — an einen soliden, zahlungsfähigen Pächter unter annehmbaren und billigen gestellten Bedingungen alsbald in Pacht zu geben. Näheres auf dem
Commissions-Bureau von J. Scharpf,
Karlsstraße 43.

Theilnehmer-Gesuch.

* Für französischen und englischen Privatunterricht wird von zwei jungen Leuten noch ein Theilnehmer gesucht, welcher in diesen Sprachen noch nicht zu weit vorgedrückt ist. Gesl. Offerten beliebe man sub O. E. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

* 3.2. Wer an den polytechnischen Verein betreffs des Stiftungsfestes noch Forderungen zu machen hat, wird aufgefordert, seine Rechnung bis längstens zum 15. Februar einzuliefern.

Mein großes

Kaffee-Lager

bringe ich in empfehlende Erinnerung. Sämmtliche Sorten sind rein schmeckend und werden bei Abnahme von einigen Kilo zu en gros-Preisen abgegeben.

C. Däschner,
Großh. Hoflieferant.

Eisenbonbons,

nach Professor Dr. Bock's Methode fabricirt, empfiehlt

Karl Malzacher,
Ecke der Lamm- und Langenstraße.

Alle Hoff'schen Malzpräparate stärken.

Herrn Joh. Hoff in Berlin. Berlin, 5. Jan. 1876. Bei dem Genuße Ihres Malzextract-Gesundheitsbieres habe ich mich noch immer am wohlsten gefühlt. W. Wehls, Prenzlauerstr. 47 a. — Ein unübertreffliches Ersatzmittel der Muttermilch bei Säuglingen ist das Hoff'sche Malz-Chocoladenpulver. Ich habe mich bei meiner Freundin selbst davon überführt. E. Rubert in Berlin, Klosterstr. 8.9.

Verkaufsstelle bei **Michael Hirsch,** Kreuzstrasse 3 und **Th. Brugier,** Waldstrasse 10.

Mineralwasser:

ächtes Selters, Emser, Carlsbader 3 Quellen, Haller Jod-Wasser, Kissingen Kakokzy, Marienbader + Brunnen, Mergentheimer, Antogaster, Petersthaler, Rippoldsauer Josephsquelle, Wildunger, Friedrichshaller, Ofener (Hunyadi Janos), Pilsener und Sandshüher Bitterwasser, sowie alle übrigen Mineralwasser; Sämmtliches ächte Füllung, empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Nachte ital. Maccaroni
das Pfund 30 Pfennige,
feine Eiernudeln, sowohl für Suppen als Gemüse, zu billigsten Preisen bei
N. J. Somburger,
Kronenstraße 50.

Selters-Wasser, Emser

Ofener Bitterwasser, sowie Sodawasser in Flaschen und Siphons in täglich frischer Füllung empfiehlt
G. Schwindt sen.,
Langestraße 239.

Frisch eingetroffene

Kieler Sprotten

bei **Wilhelm Hofmann,**
3.1. Großh. Hoflieferant.

Ganz frisch eingetroffen!

Kieler Sprotten,
Kieler Bückinge,
geräucherte Fludern,
geräucherten Spick-Mal,
Spekbückinge zum Rohessen,
geräucherten Rhein-Lachs,
Nürnberger Ochsenmaulsalat,
Salz-, Essig- und Pfeffergurken
empfehlen billigt

A. Degenhardt,
Fisch- und Delicatessenhandlung,
Waldstraße 4.

Tafelreis I ^a	per Pfund	29 Pf.
Bruchreis	" "	20 "
Perlgerste I ^a	" "	29 "
" II ^a	" "	26 "
feinsten Sago	" "	29 "
grüne Kerne I ^a	" "	46 "
Kernengries	" "	26 "

empfehl
N. J. Somburger,
 2.2. Kronenstraße 50.

Cabeljan (frische)

soeben eingetroffen bei
C. Däschner,
 Großh. Hoflieferant.

Ganz frisch eingetroffenen
Feinsten russischen Caviar

à Pfund 4 Mark,
feinsten Elb-Caviar
 à Pfund 3 Mark,
 für Wirthe und Wiederverkäufer bedeutend billiger, empfiehlt

A. Degenhardt,
 Waldstraße 4.

Holsteiner,
 engl. und franz. Mustern
 empfiehlt **C. Däschner,**
 Großh. Hoflieferant.

Heute
frische Schellfische,
 " **Cabeljan.**

Michael Hirsch,
 Kreuzstraße 3.

Engl. Bückinge

sind wieder eingetroffen bei
C. Däschner,
 Großh. Hoflieferant.

Frankfurter
Brat- und Leberwürste

sind wieder eingetroffen bei
Carl Däschner,
 Großh. Hoflieferant.

Frisch eingetroffen:
Rheinsalm,
Soles,
Cabeljan,
franz. Kopfsalat
 und **Blumenkohl**
 billigt bei

E. Pfefferle,
 Hirschstraße 31.

Frische Schellfische

empfehl
 3.1. **August Bösch.**

Ganz frisch eingetroffen:
Cabeljan und Schellfische,
franz. Soles (Seezungen),
Frankfurter Bratwürste

empfehl billigt
A. Degenhardt,
 Waldstraße 4.

Flaschenbier:
Pilsener

aus der ersten Pilsener Actienbrauerei,
 frische Füllung;

Frankenthaler

aus der Actienbrauerei Frankenthal,
 tägliche Füllung;

Karlsruher

aus der Brauerei Cypper hier,
 tägliche Füllung,

empfehl die Handlung in- und ausländischer
 Flaschenbiere von **Ch. Speck,**
 2.2. Langestraße 40.

Flaschenbier.

Freiherrlich v. Seldeneck'sches
Winterbier

per Flasche 18 Pf., 10 Flaschen 1 M. 70 Pf.,

Ertragebräu

per Flasche 21 Pf., 10 Flaschen 2 Mark
 bei **C. Schneckenburger,**
 4.2. Schützenstraße 50.

Freiherrlich von Seldeneck'sches
Flaschenbier,

ausgezeichneter Stoff, à 17 Pfennige per Flasche
 empfehl
Z. Weisser, Akademiestraße 23.

Kölnisches Wasser

von der Firma **Johann Maria Farina,**
 gegenüber dem Fülchplatz,
 die ganze Flasche 1 Mark 30 Pfennig,
 die halbe 65

empfehl **Ad. Stubert,**
 2.1. Herrenstraße 32.

NB. Nur vorstehende Firma genau bezeichnet:
 Das, was man acht kölnisches Wasser heißt; es
 bestehen aber noch viele ähnliche Fabriken mit be-
 reits gleichlautendem Namen, die als acht empfob-
 len und mit größerem Nutzen noch billiger verkauft
 werden können. Ersuche daher, die jede Flasche
 bescheidende Description zu beachten.

Französischer Crystall-Leim

(durchsichtig, hell, und flüssig),
 zur direkten Anwendung im kalten Zustande für
 Papier, Pappe etc. sehr zweckdienlich und daher für
 Bureaugebrauch äußerst bequem, auch erprobtes
 Mittel, Glas, Porzellan, Marmor, Marmor, Gyps,
 Elfenbein, Holz etc. auf kaltem Wege schnell und
 dauerhaft zu kittet, daher täglich für jeden Haus-
 halt etc. ein Hilfsmittel, der Flacon 35 Pf. bei

Wilh. Pfeiffer,
 F. X. Weiskrobs's Nachfolger.

Dr. Simon's Leder-Conservateur.

Bestes Mittel, um Stiefel und Schuhe „wasser-
 dicht“ zu machen, verhindert hauptsächlich das
 Eindringen des Schneewassers. In Töpfen zu 40,
 50 und 70 Pf. bei

Max Fischer, Amalienstraße 2.

Grönländische
wasserdichte Fettjälbe

(als das bewährteste Mittel zur Verhü-
 tung des Eindringens von Wasser, Schnee
 etc. in die Fußbekleidung) empfehl

Karl Malzacher,
 Ecke der Lamm- und Langenstraße.

Salicylsäure-Präparate

von **Ernst Jebens,**
 Hof-Apotheker BADEN-BADEN.

Mundwasser & Zahnpulver.

Diese Präparate werden wegen ihrer
 vorzüglichen Eigenschaften von ersten Au-
 toritäten der Zahnheilkunde bestens empfoh-
 len und sind in allen renommirten Apo-
 theken und Parfümerie-Handlungen zu
 haben.

In Carlsruhe bei **Th. Brugler,** Wald-
 strasse 10. 4.4.
 Preise: Mundwasser pr. Flasche 2 M.
 pr. Doppelflasche 3 M. 50 Pf.
 Zahnpulver 1 Schachtel 1 M. 25 Pf.

Kernseifen:

per Pfund
 weiße Kernseife I^a . 38 Pf.,
 gelbe " . 36 Pf.,
 graumelierte Kernseife 31 Pf.,
 braune Kattunseife . 29 Pf.,
 Soda 10 Pf.

bei **N. J. Somburger,**
 2.2. Kronenstraße 50.

Frisirwolle,
Lockenhölzer,
Lockenwickel,
seid. Netze, sog. invsbl.,
Spiritusmaschinen,
Brenneisen,
Haar-Locken und
Krausnadeln für Friseurn,

bei stärkerem Bedarf zum Fabrikpreis, em-
 pfehl

2.1. **A. Stubert.**

Farbige Seidenstoffe

in den schönsten Lichtfarben
 für

Ball- & Maskenroben

von **M. 1. 71.** bis **M. 3.** pr. Meter
 bei **Dertinger,**
 Fasanenstraße 8.

Mein Lager von
schwerer
Betttücher = Leinwand
(ohne Naht),
Bielefelder Leine,
Hausleinen,
Sttlinger und Essäcker
Shirtings
(zu Fabrikpreisen),
Damast zu Blumenanz-
Bezügen

halte ich bestens zu ganz billigen
Preisen empfohlen.

N. L. Homburger,
3.3. **Langestraße 211.**

Eine Parthie

- Kaffeemühlen,
- Kaffeebüchsen,
- Zuckerbüchsen,
- Reibeisen,
- Kaffeelannen.
- Küchenlampen,
- Britannia-Vorleg-, Eß- u. Kaffeelöffel,
- Salatbesteck,
- Salathobel,
- Besteckkörbe,
- Zuckerreiber,
- Brotsteller mit Messer,
- Butterformen,
- Gewürzkästchen,
- Salz- und Mehlstennen,
- Hack- und Schneidbretter,
- Fleischklopper,
- Wirgelhölzer,
- Chocoladequirl,
- Bohnenhobel,
- Bohnenhölzer,
- Hacklöcher,
- Spülkübel,
- Putz- und Wischkästen,
- Meter- und Halbmetermaße,
- Korkzieher,
- Korkmaschinen,
- Messerputzer,
- Schlüsselhaken und Ringe,
- Kartoffelbohrer,
- Kirschenaussteiner,
- Zeitungshalter,
- Malz- und Würffschneidmaschinen

werden, um damit zu räumen, zum
Selbstkostenpreis abgegeben.

R. Dörflinger,
6.1. **Walbstraße 7.**

H. Delpy, Coiffeur,

154 Langestraße 154,
empfiehlt sich im
Damenfrisieren zu Bällen, Hochzeiten
und im Abonnement.
Anfertigung aller vorkommenden Haararbeiten.

Empfehlung.

2.1. Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung
aller vorkommenden Haararbeiten zu möglichst bil-
ligsten Preisen; ebenso empfehle ich mich im Herren-
und Damenfrisieren in und außer dem Hause, so-
wie auch im Abonnement, und bringe meine Ball-
und Hochzeitsfrisuren u. s. w. in empfehlende Erin-
nerung.
Karl Streb, Friseur,
Akademiestraße 33.

Reparaturen

an jeder Art Uhren werden gut und schnell besorgt
in der
Uhrenhandlung von **Karl Weeß,**
Langestraße 148,
gegenüber der Infanteriekaserne.

Nähmaschinen-Seide,
Faden und Nadeln
besten Qualität empfiehlt bestens 4.2.

C. Lieboner,

Nähmaschinenlager: große Herrenstraße 25.

Nechte Briefmarken
kauft, verkauft und tauscht

Heinr. Busch,

Langelshelm in Braunschweig.

Aus meinen

Patentkellern

empfehle bei Abnahme von 20 Litern an:
Muländer, 1865r . . . 1 M. 20 Pf.
Affenthaler, 1872r . . . 1 M. 20 Pf.
Markgräfler, 1872r . . . 75 Pf.
Tischwein (Bühlerthaler 1873r) 65 Pf.
(alter bad. Oberländer) 45 Pf.

Für reine Naturweine wird ga-
rantirt. Proben stehen zu Diensten

Julius Höck,

zum grünen Hof.

Handschuhwascherei.

* Glacé-, wasch- und dänischlederne Handschuhe
werden schön und geruchlos gewaschen. Abzugeben
bei Frau Schwarz in der Stadt Strassburg im
2. Stod.

Glacéhandschuhe

jeder Farbe, sowie Militär-Handschuhe werden
schön und billig gewaschen: Bahnhofstraße 34 im
3. Stod.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste nebst
Schwarteumagen empfiehlt heute Abend
Ad. Malsch, Kronenstraße 37.

Hülfsfrüchte unter Garantie für weich-
kochende Waare, feinstes ungarisches
Mehl, sowie sämtliche Speccerei-
waaren in prima Waare gebe ich zu den
jeweils in diesen Blättern offerirten billig-
sten Preisen.

S. Zink,

Langestraße 115, Eingang Adlerstraße.

Rheinische
Hypothekenbank
in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen
jeder Art.

Sie gibt insbesondere kündbare Darlehen, deren
Rückzahlung nach Ablauf einer zu vereinbarenden
Kündigungsfrist zu erfolgen hat, und Darlehen auf
bestimmte Verfallzeit.

Sie gibt ferner unkündbare Darlehen, wo-
bei der Tilgungszins (Annuität) durch Vereinbarung
festgesetzt wird.

Die Darlehen werden baar ausgezahlt.
Die Bank beleihet Hypothekensforderungen und er-
wirbt Güteraufschillinge.

Unser Vertreter, Herr **Friedrich Wundt** in
Karlsruhe, nimmt unentgeltlich Anträge entgegen
und ertheilt unentgeltlich mündlich und schriftlich
jede Auskunft. 3.1.

Die Direction.

Blühende Pflanzen:

Gyacinthen, Tulpen, Crocus, Primula, so-
wie verschiedene Blattpflanzen empfiehlt zu bil-
ligsten Preisen 3.3.

K. Sainmüller, Schützenstraße 42.

Restauration Sommerstrich,

Sophienstraße 65.

Heute Abend **Wurstsuppe, frische Leber-**
und Griebenwürste nebst Sauerkraut,
Grieben und Abhebfett werden verkauft.
Karl Epp.

Anzeige.

*3.1. Langestraße 144, Eingang Karlsstraße, ist
fortwährend selbstausgelassenes, reines **Schweine-**
fett, bei Abnahme von 10 Pfund zu 70 Pf., zu
haben.

2.2. Soeben wieder eingetroffen:

Magisaz
Federnhalter

bei **Müller & Gräff,**
Zähringerstr. 94 und Seminarstr. 6.

Zu der **Chr. Fr. Müller'schen Hofbuch-**
handlung ist soeben erschienen und in allen Buch-
handlungen zu haben:

Musik u. Musikgeschichte.

Ansprache zur Eröffnung seiner Lehrthätigkeit an
der Groß. Polytechnischen Schule zu Karlsruhe
am 17. November 1875

gehalten von

Prof. Dr. Ludwig Nohl,

Privatdozent.

Preis: 45 Pfennig.

Circus Wulff.

Da der Circusbau in Darmstadt nicht vollendet ist, so sehe ich mich veranlaßt, unsern Aufenthalt bis Montag den 14. Februar zu verlängern.

Heute Mittwoch den 9. Februar 1876

Vorstellung.

Anfang 7 1/2 Uhr Abends. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Vorkommende Schulpferde von Herrn Ed. Wulff. — Hippologische Tableaux mit 7 dreifürten Hengsten. — Labor und Minus, 2 arabische Hermelin-Tigerhengste. — Die Fahrschule, geritten mit den beiden Schulpferden Tarbin und Monte-Christo. — Der Ziegenbock Billi wird auf einem im Galopp laufenden Pferde mehrere Barrieren überfahren. — Zum Schluß: Aschenbrödel, Zaubermärchen in 4 Abtheilungen. — Alles Uebrige bekannt durch die Plakate.

E. Wulff, Direktor.

Morgen große Gala-Benefiz-Vorstellung des Herrn Karl Wulff, Jongleur und Schultzeiter.

Codesanzeige.

* Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß heute früh 1 Uhr unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Amalie Ettlinger,

Tochter des Küblermeisters Joh. Ettlinger, nach längerem Leiden im Alter von nur 26 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Es bitten um stille Theilnahme

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr statt. Trauerhaus: Herrenstraße 56.

Museums-Gesellschaft.

General-Versammlung.

Die verehrlichen Mitglieder werden in Kenntniß gesetzt, daß

Dienstag den 7. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Nischenzimmer des Museums Generalversammlung stattfindet, und zwar zunächst zur Beratung und Beschlußfassung über den Voranschlag für 1876, der im Lesezimmer zur Einsicht aufgelegt ist. Wir laden hiermit zur Theilnahme ein.

Karlsruhe, den 7. Februar 1876.

2.1. Der Vorstand.



Verein bildender Künstler.

Der Faschingsabend findet am 23. Februar in den Räumen der Museums-Gesellschaft statt.

Das Fest beginnt um 7 Uhr.

Jedes theilnehmende Mitglied hat das Recht, ausser seinen Familienangehörigen, zwei Bekannte einzuführen.

Alles Weitere besagt der Anschlag im Vereinslokal.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend halb 7 Uhr Chorprobe für das 3. Konzert.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe im kleinen Museumsaal.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 9. Februar. Theater in Baden. Don Juan. Große Oper in 2 Akten von Mozart Anfang halb 7 Uhr.

Frankfurter Geld-Curse am 7. Februar 1876.

	Rmk.	Pf.
Doppelte Pistolen	16	50
Pistolen	16	40
Holl. fl. 10 St.	16	65
Dukaten	9	46-51
„ al marco	9	52-57
20 Franken-St.	16	19-23
ditto in 1/2	16	19-23
Engl. Sovereigns	20	34-39
Russ. Imperiales	16	64-69
Dollars in Gold	4	16-19
Reichsbank-Disconto	4 1/2	G.
Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2	G.

Champagner.

Das hiesige Lager meines Hauses Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,

patentirte Hoflieferanten Seiner Majestät des Kaisers von Deutschland, der Könige von Dänemark, Belgien, Schweden und Norwegen, der Großherzoge von Hessen-Darmstadt, von Oldenburg und verchiedener anderer deutscher Höfe.

Halte ich bestens empfohlen, bemerkend, daß Aufträge auf Körbe von 12, 25, 30, 50 und 60 ganzen Bouteillen oder 24 und 50 halben Bouteillen bei mir niederzulegen sind, während einzelne ganze und halbe Bouteillen bei den Herren

- A. Brandstetter,
- C. Däschner,
- Michael Girsch,
- W. Hofmann,
- J. Kist,
- F. Maisch,
- J. Schuhmacher

hier zu haben sind. Gleichzeitig empfehle ich mein Haus

Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.

zum Bezuge seiner Rheins, Mosels, spanischer Weine u. s. w., und können Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden.

G. Looser,

General-Agent für das Großherzogthum Baden, Schloßplatz 7, Ecke des Schloßplatzes und der Adlerstraße.

Unwiderruflich.

Der Verkauf dauert nur noch diese Woche und nicht länger.

Leinene Waaren.

Um mit dem Lager gänzlich zu räumen, werde zu jedem annehmbaren Gebot verkaufen.

Es sind noch am Lager: 3 und 4 Ellen breite feine Betttücher-Leinen, 4 Ellen lange und 4 Ellen breite Bettdecken, feine Handtücher, Tischtücher, Kaffee-Decken und viele andere Artikel, sowie feine Hausmacher-Leinen zu Damenhemden und russische Hanfleinen zu außergewöhnlichen Preisen.

M. Wollstein

aus Breslau und Cöln.

Verkaufslokal: Langestraße 134, beim chirurg. Instrumentenfabrikanten Herrn Kohn, gegenüber dem Propheten.

Der Verkauf dauert nur noch diese Woche und nicht länger.

Unwiderruflich nur noch diese Woche und nicht länger.

Unwiderruflich nur noch diese Woche und nicht länger.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 7. Febr. Hermann Davidsohn von Demmin, Kaufmann in Dessau, mit Roschen Eppmann von Hamter.
- 7. " Georg Michael Muth von Ludwigshafen, Privatier alda, mit Eva Graf von Wesber.
- 7. " Johann Karl Pfeiffer von Darmstadt, Maschinen-techniker, mit Julie von West von hier.
- 7. " Philipp Ludwig Reich von Bruchsal, Kanzleigerhilfe, mit Karoline Frey von Gutzhal.
- 7. Febr. Emil Schwörer von Ettenheim, Schreiner in Grünwinkel, mit Magdalene Müller von Grünwinkel.
- 7. " Conrad Treß von Eppingen, Metzger alda, mit Marie Aukter von Eppingen.
- 7. " Ludwig Philipp Perrin von hier, Kaufmann in Kirchheim, mit Rosine Hartmann von Mannheim.

Geburten:

- 5. Febr. Luise Emilie, Vater Wilhelm Demarex, Schreiner.
- 5. " Friedrich Wilhelm, Vater Chr. Heitinger, Tagelöhner.
- 6. " Emma, Vater Alexander Ruch, Mechaniker.
- 6. " Wilhelm Viktor Oskar, Vater Adam Gold, Telegraphencand.
- 8. " Bernhard Wolfgang Henning, Vater Bernhard v. Bressentin, Hauptmann.
- 8. " Emma Rosalie, Vater David Bögele, Bildhauer.

Todesfälle:

- 8. Febr. Amalie Ditzgier, lebte alt, 26 Jahre, Vater Küblermeister Ditzgier.

Auszug aus dem Kirchenbuch

der hiesigen evangelischen Gemeinde.

Getauft:

- 23. Jan. Emil Ferdinand, geb. den 22. Dez., Vater Max Schell, Schriftfeger.
- 23. " Anna Marie, geb. den 1. Jan., Vater Karl Bübler, Wagenwärter.
- 23. " Luise Johanna, geb. den 15. Jan., Vater Philipp Kiltan, Schlosser.
- 30. " Luise Auguste, geb. den 5. Jan., Vater Karl Bauer, Kutscher.
- 30. " Emilie, geb. den 23. Jan., Vater Heinrich Scholl, Bahnwart.
- 30. " Emilie Karoline, geb. den 28. Dez., Vater August Pfühner, Bleichthaber.
- 30. " Anna Pauline, geb. den 16. Dez., Vater Paul Ballhorn, Kaufmann.
- 30. " Rosalie Friederike Karoline, geb. den 21. Dez., Vater Karl Andreas, Obertelegraphist.
- 30. " Katharine Luise, geb. den 29. Dez., Vater Karl Herbel, Dienstmann.
- 30. " Andreas, geb. den 27. Dez., Vater Wilhelm Dieker, Tapetenbruder.
- 30. " Emil Josef, geb. den 30. Dezember, Vater Johann Feldmann, Oekonom.
- 31. " Paul, geb. den 16. Dez., Vater Ernst Mayer, Garteninspektor.

6.1.

Abfall-Seife, feinste Transparent-Glycerin-Seife,

werden mehrere Zentner, so lange der Vorrath reicht, das Pfund à 70 Pf. abgegeben; die Seife ist außerordentlich mild, von angenehmem Geruch und für Familien als die billigste Toilette-Seife zu empfehlen, bei

F. Wolff & Sohn, Langestraße 104, und Luise Wolf Wittwe, Karl-Friedrichstraße 4.

Gummi-Sohlen,

3mal so haltbar als Lebersohlen, schützen den Fuß gegen Nässe und Kälte, empfiehlt

August Fudickar,

Herrenstraße 18.

2.1.

Das Aufnageln derselben wird auf Verlangen besorgt.

Im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist erschienen:

C u r s - B u c h

der

Großherzoglich Badischen Eisenbahnen,

sowie der anschließenden Bahnen

Süd-West-Deutschlands

(einschließlich Elsaß und Lothringen)

und der Schweiz.

Mit den

Post- und Dampfboot-Cursen.

Winterdienst 1875/76.

III. Ausgabe (vom 1. Februar 1876).

Mit einem Eisenbahn-Uebersichtskärtchen und dem

Personen-Tarif der Station Karlsruhe.

Preis 40 Pfennige.

The Singer Manufacturing Company, New-York,

grösste Nähmaschinenfabrik der Welt, verkaufte bereits

Ueber 1½ Millionen Nähmaschinen, deren Güte und Vorzüge durch obigen großen Absatz und durch mehr als **120 Ehrenpreise**

auf das Glänzendste anerkannt werden.

G. Meidlinger, Karl-Friedrichstraße 32, Karlsruhe.



Alle sonst am hiesigen Orte unter dem Namen Singer ausgetobenen Nähmaschinen sind nachgemachte. Alte oder nicht zweckentsprechende Maschinen aller Systeme werden gegen Original-Singer-Maschinen eingetauscht und in Zahlung angenommen. — An weniger Bemittelte werden die Original-Singer-Maschinen ohne Preiserhöhung gegen wöchentliche Abschlagszahlung von 1 M. 50 Pf. abgegeben.

Nach stattgehabter Inventur habe ich verschiedene Artikel zurückgesetzt, welche, um damit zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben werden:

- eine Parthie Glässer Cattune, Meter 40 und 45 Pf.,
- " " " Foulards u. Percals, Meter 50 Pf.,
- " " " Cretonnes, Meter 60 Pf.,
- " " " Jaconas, Meter 50 Pf.,
- fertige wollene Tuniques von 9 M. an,
- Winter-Costumes von 20 M. an,
- Wintermäntel und Jaquettes, sowie eine Parthie
- Resten von Kleiderstoffen.

21.

S. Model.

Bürger-Verein.

Vortrag

des Herrn Improvisators Herrmann

Donnerstag den 10. d. M., Abends 7 1/2 Uhr,

ausschließlich für die Vereinsmitglieder und deren Angehörige. Die Gallerie bleibt geschlossen.

Der Ausschuss.

Fremde

übernachteten hier vom 7. auf den 8. Februar.
Darmstädter Hof. Müller, Kaufm. von Erfurt
 Vogel, Kaufm. von Geln.
Deutscher Hof. Wolf, Kaufm. von Mannheim.
 Engel, Wirth von Gelnar. Veiter, Kaufmann von
 Oberkirch.
Englischer Hof. Bauer, Kaufmann von Geln.
 Hornung, Kaufm. von Wildbad. Haag, Kaufm. von
 Offenbach. Schien, Kaufm. von Hanau. Hoffmann,
 Kaufm. von Paris. Weis, Gutsbesitzer von Singen
 Holz, Kaufm. von Dresden. Kaufmann, Kaufm. von
 Elberfeld.
Erbsprinzen. Springer, Banquier, Trier und
 Fröhlich, Kaufm. von Frankfurt. Caprano, Kaufm. von
 Hamburg. Klein, Kfm. v. Berlin.
Geist. Mater, Copfenhändler von München. Spröder,
 Hopfenhändler v. Rottweil
Goldener Adler. Steinmann, Kaufm. v. Lahr.
 Hebin, Kaufm. von Frankenthal. Berens, Kaufm. v.
 Geln. Jense, Holzhändler von Waldsüßbach. Scharde,
 Maler v. Frankfurt.
Goldener Karpfen. Pinser, Förster von Bil-
 helmshöhe.
Goldenes Lamm. Benetsch, Privat von Wert-
 heim. Reich, Privat von Roderstheim. Leving, Kfm.
 v. Enzlingen.
Goldene Traube. Buh, Kaufm. v. Gerling.
Grüner Hof. Socin, Fabrik. v. Basel. Lancaster,
 Fabrik. v. Manchester. Müller, Part. von Heidelberg.
 Beust, Part. von Zürich. Allen, Fabrik. v. Accrington.
 Müller, Ingt. von Thonn. * Weinmann, Gemeinderath

von Ehrenstetten. Broda, Kaufmann von Mannheim.
 Pfundstein, Kaufmann von Ulm. Löb, Kaufmann von
 Aschaffenburg. Gost, Kfm. v. Erbach.
Hotel Große. Gers u. Danischmayer, Kfl. v. Stutt-
 gart. Kemper u. Drenbach, Kfl. v. Elberfeld. Heberalle,
 Kaufm. v. Genf. Salzmann, Kaufm. v. Ravensburg
 Greble, Schmidt u. Lehner, Kfl. v. Frankfurt. Thoma-
 hint, Mater, Denide, Sönger und Krammer, Kaufm. von
 Geln. Baumann, Kfm. v. Düsseldorf. v. Bederath u.
 Weiherberg, Kfl. v. Grefeld. Müller, Kfm. v. Uhlingen
 Waldburger, Kaufm. von Nürnberg. Schmidt, Kfm. v.
 Würzburg. Langher, Kfm. v. Kaiserslautern. Rudnich,
 Kfm. v. Freiburg. Lavarger, Kfm. v. Paris. Kurze,
 Kfm. v. Mühlhausen.
Hotel Stoffleth. Salomon, Kaufm. von Geln.
 Reuter, Kfm. v. Mannheim. Wormser, Kfm. v. Aachen.
 Dietrich, Kfm. v. Augsburg. Straub, Kfm. v. Stutt-
 gart. Klein, Kfm. v. Lörrach. Scholler, Kfm. v. Stets-
 im. Alber, Beamter v. Staufen.
Kaffener Hof. Lövi, Kfm. v. Stuttgart. Weil
 Kfm. v. Otterstadt.
Prinz Max. Levinger, Kfm. v. Coblenz. Ham-
 mel u. Bliß, Kaufm. von Strassburg. Offenbach, Kfm.
 v. Stuttgart. Reichert, Kaufm. v. Lörrach. Kaufmann,
 Kfm. v. Walsch. Günther, Kaufm. v. Douaueschingen.
 Balke, Kfm. v. Wien. Gölzer, Kfm. v. Göttingen.
Prinz Wilhelm. Geis, Kaufm. v. Steinbach.
Rothes Haus. Bauer, Kaufm. von Pforzheim.
 Bauer, Kfm. v. Stuttgart. Winter, Kaufm. v. Mann-
 heim. Hlis, Kfm. v. Erfurt. Fink, Kaufm. v. Halle.
 Bodenheimer, Kfm. v. Dresden. Lövi, Kaufm. v. Lahr.
 Gafner, Geometer von Mainz

Karlsruher Wochenschau.

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag, Mittwoch Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. — Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmitglieder.

1. Norwegische Landschaft, von Ulfsten in Karlsruhe.
7. Vision des St. Antonius von Padua. Kupferstich nach Murillo von Robert Trostin, Professor an der Kgl. Kunstakademie zu Königsberg.
8. Frühlingmähdchen, von H. Thoma in München.
9. Der Dem zu Strassburg, von F. Eibner in München.
10. Im Hudfonhechland, von G. A. Sommer in Altona.
- 11-13. Porträtreliefs, von Arthur Wehrle in Karlsruhe.
14. Delgemälde, von Hans Gude in Karlsruhe: 1) Stiller Morgen. Christianiafjord.
18. Die Original-Quadrate, von Prof. A. Schröder: „Triumphzug des Königs Wein“, Fries in 9 Blättern nach dem Gedicht von A. de Marces. Ausgestellt von der Hofkunsthandlung von J. Wetten.
23. Aus der römischen Campagne, von Max Roman in Karlsruhe.
24. Landschaft (Ivylle), von Denselben.
25. Große Marine, von Hans Gude.
26. „Die vier Jahreszeiten“, gemalt von Hugo Knorr in Karlsruhe.
27. Kaufe im Trauerhause, von Karl Hoff in Düsseldorf.
28. „Was ihr wollt“, von H. von Preuschen in Karlsruhe.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Tiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf. Unteroffiziere und Soldaten 10 Pf.

Druck und Verlag der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.